

Liebe Leserin und lieber Leser
des Eschbacher Textkartenkalenders!

wieder beginnt ein neues Jahr.
Wilhelm Willms schrieb dazu mal:

neujahr

man sagt

heute sei neujahr

punkt 24 Uhr

sei die grenze zwischen dem alten

und dem neuen jahr

aber so einfach ist das nicht

ob ein jahr neu wird

liegt nicht am kalender

nicht an der uhr

ob ein jahr neu wird

liegt an uns

ob wir es neu machen

ob wir neu anfangen zu denken

ob wir neu anfangen zu sprechen

ob wir neu anfangen zu leben

Und er hat wohl recht. Es ist nicht der Zeitpunkt,
sondern unsere Einstellung zu unserer Lebens-
zeit, unserem Leben und zu uns selbst, ob etwas
neu wird.

Mit anderen Worten, es liegt an uns, ob das neue
Jahr wirklich neu wird und wir neu anfangen zu
leben und somit aufzuleben.
Eigentlich wissen wir das, oder?

Doch im Alltag braucht es manchmal die Erin-
nerung daran. Der Eschbacher Wochenkalender
möchte Sie daher Woche für Woche ermutigen,
das Leben, Ihr Leben! neu zu sehen und die Chan-
ce eines neuen Tages zu ergreifen, Bewusstsein
für das Geschenk jedes einzelnen Atemzuges zu
entwickeln, dankbar zu sein für das, was gut ist
und trotzdem mutig mal etwas völlig Neues zu
probieren.

Schon Rainer Maria Rilke wusste, dass jedem
Anfang ein Zauber inne wohnt, ein besonderer
Reiz. Lassen Sie sich immer wieder daran erin-
nern durch die liebevoll ausgewählten Gedichte,
Nachdenktex te und Impulse des Kalenders „Die
schönste Zeit ist heut“.

Weitere Unterstützung ganz in diesem Sinne
erhalten Sie auf unserer Internetseite
www.verlag-am-eschbach.de

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Ihr neues
Jahr zauberhaft, reizvoll und wirklich neu wird.

Ihre Claudia Peters



Neujahr

man sagt
heut sei neujahr
punkt 24 Uhr
sei die grenze zwischen dem alten
und dem neuen jahr
aber so einfach ist das nicht
ob ein jahr neu wird
liegt nicht am kalender
nicht an der uhr
ob ein jahr neu wird
liegt an uns
ob wir es neu machen

ob wir neu anfangen zu denken
ob wir neu anfangen zu sprechen
ob wir neu anfangen zu leben

WILHELM WILLMS

Dezember | Januar

1. Woche

28
Sonntag

29
Montag

30
Dienstag

31
Mittwoch
Silvester

1
Donnerstag
Neujahr

2
Freitag

3
Samstag

Ich will leben

Ich vergesse
was gestern war.
Beginne von vorne.
Heute.
Heute ist mein Tag.
Es beginnt etwas Neues.
Ich nehme mir die Zeit dafür.
Sie ist mein Leben. Ich will
Ein Stück Ewigkeit.
Wie das Licht in meinen Augen.
In meinen Spuren sollen Apfelbäume blühen.
Schön soll es sein.
Immer nur in den Startlöchern
Stehen bringt nichts.

Bist du bereit Seele?
Es geht los.
Sofort.

CORNELIA ELKE SCHRAY



Januar

2. Woche

4 <i>Sonntag</i>	5 <i>Montag</i>	6 <i>Dienstag</i> <i>Epiphania/</i> <i>Hl. Drei Könige</i>	7 <i>Mittwoch</i>	8 <i>Donnerstag</i>	9 <i>Freitag</i>	10 <i>Samstag</i>
---------------------	--------------------	---	----------------------	------------------------	---------------------	----------------------



Steh auf!

Die Zeit, sie vergeht,
ob du willst oder nicht,
und alles läuft still vor sich hin,
das tägliche Leben
geht stur geradeaus,
meist ohne tieferen Sinn.

Du kannst dich beschweren,
du kannst dich bedauern,
du kannst dich mit Klagen aufhalten –
wenn *du* nichts veränderst,
wenn *du* nichts gestaltest,
bleibt alles im Leben beim Alten.

JÖRN HELLER

Januar

3. Woche

II <i>Sonntag</i>	12 <i>Montag</i>	13 <i>Dienstag</i>	14 <i>Mittwoch</i>	15 <i>Donnerstag</i>	16 <i>Freitag</i>	17 <i>Samstag</i>
----------------------	---------------------	-----------------------	-----------------------	-------------------------	----------------------	----------------------



Lieblingsfeiertag

dass du im Herzen jedes Jahr
ein wenig jünger wirst,
dass du diese grauen Haare
als weise und schön sehen kannst,
dass an jedem Tag ein Schwarm
Friedenstauben auf deiner Hand landet,
dass dir keine Steine, aber
die Freiheit des Meeres im Weg liegt,
wünsch ich dir und
dass jeder Tag dein Lieblingsfeiertag ist.

CORNELIA ELKE SCHRAY

Juni | Juli

27. Woche

28 Sonntag	29 Montag	30 Dienstag	1 Mittwoch	2 Donnerstag	3 Freitag	4 Samstag
---------------	--------------	----------------	---------------	-----------------	--------------	--------------



Wir wähnnten lange recht zu leben

Wir wähnnten lange recht zu leben,
Doch fingen wir es töricht an;
Die Tage ließen wir entschweben
Und dachten nicht ans End der Bahn!

Nun haben wir das Blatt gewendet
Und frisch dem Tod ins Aug geschaut;
Kein ungewisses Ziel mehr blendet,
Doch grüner scheint uns Busch und Kraut!

Und wärmer ward's in unsern Herzen,
Es zeigt's, der froh gewordne Mund;
Doch unsern Liedern, unsern Scherzen
Liegt auch des Scheidens Ernst zu Grund!

GOTTFRIED KELLER

November

45. Woche

1 <i>Sonntag</i> <i>Allerheiligen</i>	2 <i>Montag</i> <i>Allerseelen</i>	3 <i>Dienstag</i>	4 <i>Mittwoch</i>	5 <i>Donnerstag</i>	6 <i>Freitag</i>	7 <i>Samstag</i>
---	--	----------------------	----------------------	------------------------	---------------------	---------------------

Alle Rechte vorbehalten
© 2025 Verlag am Eschbach
Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37
D-79427 Eschbach/Markgräflerland
Tel. (07634) 50545-0
Fax (07634) 50545-29

www.verlag-am-eschbach.de

Konzeption: Claudia Peters, Freiburg i. Br.
Gestaltung und Satz: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach
Kalligrafien: Ulli Wunsch, Wehr
Druck: Holzer Druck und Medien Druckerei und
Zeitungsverlag GmbH + Co. KG, Weiler im Allgäu
Hergestellt in Deutschland
ISBN 978-3-98700-171-0



Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, ausgezeichnet mit dem EU Ecolabel und FSC®-zertifiziert.

Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos finden Sie auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben

Dieses Produkt entspricht den Regeln der EU-Verordnung zur allgemeinen Produktsicherheit (GPSR). Näheres dazu auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/produktsicherheit. Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an produktsicherheit@verlagsgruppe-patmos.de



Manufakt

Dieser Baum steht für Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen, umweltschonende Ressourcenverwendung und nachhaltige Herstellung.
Individuell und mit Liebe gemacht.